

Christoph Kolumbus

Ein Seefahrer verändert die Welt

Abenteuer
& Wissen



Seefahrer, Entdecker und Vizekönig

- 1451** Kolumbus wird als Cristoforo Colombo zwischen dem 25. August und dem 31. Oktober als ältestes von fünf Kindern in Genua geboren.
- bis 1476** Kolumbus arbeitet im Wollgeschäft seines Vaters und unternimmt erste Handelsreisen im Mittelmeer.
- 1476** Kolumbus lässt sich in Lissabon nieder.
- 1479** Heirat mit Dona Felipa Perestrello e Moniz und Umzug auf die Madeira-Insel Porto Santo.
- 1480** Geburt des ersten Sohnes Diego.
- 1484** Kolumbus' Plan einer Atlantik-Überquerung wird vom portugiesischen Königshaus abgelehnt.
- 1486** Kolumbus spricht beim spanischen Königspaar vor, das eine Junta einsetzt, um sein Vorhaben zu prüfen.
- 1490** Ablehnung durch die Salamanca-Kommission.
- 1492** **Januar:** Nochmalige Prüfung und endgültige Ablehnung durch Königin Isabella.
April: Kapitulation von Santa Fé: königlicher Erlass mit der Genehmigung der Fahrt.
3. August: Abfahrt aus Palos.
12. Oktober: Landung auf der Bahamas-Insel Guanahaní.
24. Dezember: Schiffbruch der Santa María auf Hispaniola. Gründung der Siedlung La Navidad.
- 1493** **März:** Landung in Lissabon mit anschließender Rückkehr nach Palos.
April: Triumphzug und Empfang durch das spanische Königspaar in Barcelona.
25. September: Aufbruch zur zweiten Atlantik-Überquerung.
Dezember: Gründung der Siedlung Isabela auf Hispaniola.

- 1495** Kampf gegen die eingeborene Bevölkerung auf Hispaniola. Rebellion der Kolonisten.
- 1496** **Juni:** Rückkehr nach Spanien.
- 1498** **Mai:** Aufbruch zur dritten Reise nach Amerika.
- 1500** **Oktober:** Rückkehr nach Spanien als Gefangener.
- 1502** **Mai:** Aufbruch zur vierten Entdeckungsreise.
Juli: Entdeckung Mittelamerikas.
- 1503** **Juni:** Schiffbruch auf Jamaika.
- 1504** **November:** Rückkehr nach Spanien.
- 1506** **20. Mai:** Tod in Valladolid.

SCHON GEWUSST?

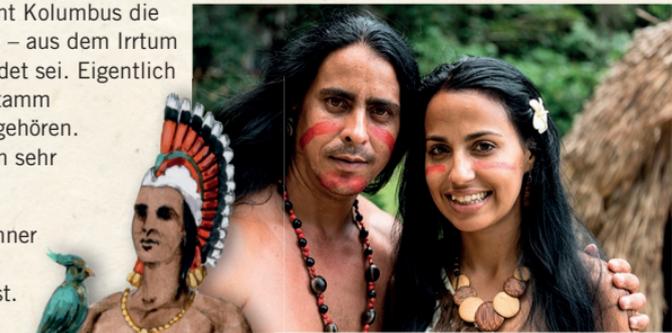
Bis heute wird darüber gerätselt, was jene wie eine Pyramide aufgebaute, geheimnisvolle Buchstabenfolge bedeutet, mit der Kolumbus Dokumente zu unterschreiben pflegte.



>>> Das verschwundene Volk

Indios, spanisch für Inder, nennt Kolumbus die Ureinwohner der Karibik-Inseln – aus dem Irrtum heraus, dass er in Indien gelandet sei. Eigentlich handelt es sich aber um den Stamm der Taíno, die zu den Arawaks gehören. Kolumbus beschreibt sie als ein sehr freundliches Volk.

Allerdings ist keiner der Einwohner älter als 30 Jahre alt, was auf ein hartes Leben schließen lässt. Die Arawaks leben vor allem vom Ackerbau. Auf ihren Feldern ernten sie Getreide, Süßkartoffeln und Maniok. Einige Dinge ihres Alltags sind für Kolumbus' Männer völlig fremd, etwa „ein Bett wie ein Netz aus Baumwolle“ und „Kräuter“, die die Männer und Frauen in einem „ausgehöhlten Stück Holz“ rauchen. Zum ersten Mal sehen Europäer eine Hängematte und lernen Tabak kennen! Durch die brutalen Feldzüge der Spanier und eingeschleppte Krankheiten waren die Arawaks spätestens 1650 ausgestorben.



Mitglieder des Taino-Arawak Stammes



Sie haben einen schön geformten Körper und gewinnende Gesichtszüge. Sie haben dichtes, struppiges Haar, das fast einem Pferdeschweif gleicht, das über der Stirne kurz geschnitten ist bis auf einige Haarsträhnen, die sie nach hinten werfen und in voller Länge tragen.

Eintrag von Kolumbus in seinem Bordbuch

SCHON GEWUSST?

Kolumbus glaubte am Ende seines Lebens, es sei ihm gelungen, nach Angaben aus der Bibel genau berechnet zu haben, wann die Welt untergehe: nämlich in 150 Jahren (1666)!



„Wie kann man ein Ei auf die Spitze stellen?“

>>> Das Ei des Kolumbus

„Wie kann man ein Ei auf die Spitze stellen?“

Angeblich fragte Kolumbus genau das die Anwesenden bei einem Abendessen. Einige der Gäste hatten Kolumbus' Reise und Entdeckungen damit abgetan, dass nichts Besonderes daran sei. Jeder hätte das tun können. Ohne darauf zu antworten, lässt Kolumbus ein Ei bringen. Aber keinem mag es gelingen, es gerade hinzustellen, ohne dass es umkippt. Eine scheinbar unlösbare Aufgabe. Da schlägt Kolumbus das Ei mit Gewalt auf den Tisch und siehe da: Es steht!

Kolumbus erklärt triumphierend:

„Der Unterschied, meine Herren, ist dass Sie es hätten tun können, ich aber habe es getan!“

Wahrscheinlich hat sich diese Begebenheit nie so zugetragen. Es handelt sich um eine Geschichte, die erst nach Kolumbus' Tod erzählt wurde. Trotzdem ist „Das Ei des Kolumbus“ heute zur festen Redensart geworden.

>>> Schwimmende Nusschalen

Kolumbus gelingt die erste Atlantik-Überquerung vom europäischen Kontinent aus mit drei Schiffen, die aus heutiger Sicht geradezu lächerlich klein wirken. Das Flaggschiff, die Santa María, wahrscheinlich eine sogenannte Karacke, maß nicht einmal 25 Meter und verfügte über drei Masten. Gerade mal 39 Mann fanden darauf Platz.

SCHON GEWUSST?

2014 glaubte der US-Forscher Barry Clifford, das Wrack der Santa María vor Haiti gefunden zu haben? Eine Sensation! Allerdings gehen die meisten heute davon aus, dass es sich dabei nicht um das legendäre Schiff des Kolumbus handelt.

Zum Vergleich: der berühmte Passagierdampfer Queen Elisabeth, der von 1938 bis 1973 auf dem Atlantik verkehrte, war 314 Meter lang. Die anderen beiden Schiffe Kolumbus', die Pinta und Niña, zwei Karavellen, waren sogar noch kleiner, dafür wendiger und schneller, weswegen Kolumbus sie der Santa María vorzog. Auf der Niña als Flaggschiff unternahm er dann auch seine zweite Amerika-Fahrt.



>>> Das reisende Skelett

Wo ist Kolumbus heute?

Berühmtheiten erhalten meist ein pompöses Grab. Ihre Heimatländer sind stolz auf sie. Bei Kolumbus fängt das Problem schon damit an, dass er zwar in Genua geboren wurde, aber die meiste Zeit in Portugal, Spanien und der Karibik lebte. Aus Cristoforo Colombo wurde Cristovão Colom und anschließend Cristóbal Colón. Aber als er 1506 in Spanien stirbt, ist er vergessen. Also wird er einfach im Kloster seines Sterbeortes Valladolid begraben. Später lässt sein Sohn Diego die Gebeine nach Sevilla überführen und verfügt in seinem Testament, dass sie zeitnah nach Santo Domingo gebracht werden sollen, in jene Stadt, die einst sein Onkel Bartolomeo gegründet hatte. So werden 1544 Kolumbus' sterblichen Überreste in die heutige Hauptstadt der Dominikanischen Republik verschifft, wo sie bis 1795 bleiben. In diesem Jahr tritt Spanien die Insel an Frankreich ab. Rechtzeitig davor werden die Knochen Kolumbus' nach Havanna gebracht, bis Kuba 1898 unabhängig wird und der Inhalt des Grabes zurück nach Spanien transportiert wird.

Und das Ende der Geschichte?

Heute steht in der Kathedrale von Sevilla ein riesiges Kolumbus-Grabmal. Trotzdem gibt es Stimmen, die behaupten, eigentlich befinde sich sein Skelett immer noch in Santo Domingo. Auf welcher Seite des Atlantiks der große Entdecker nun wirklich liegt, wird man nach all der Zeit allerdings nie mehr mit Sicherheit erfahren.

Kolumbus Grabmal in Sevilla





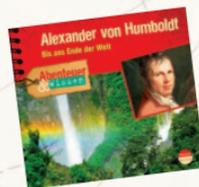
Corina Bucher wurde 1959 in Zürich geboren. Nach dem Studium in Allgemeiner Geschichte, Englischer Literatur und Sprachwissenschaft an der Universität Zürich arbeitete sie zunächst als Dokumentalistin und später vorwiegend als Lehrerin. Aus ihrer Abschlussarbeit über Christoph Kolumbus entstand nach rund 20 Jahren weiterer Recherchen und Forschungen das Sachbuch *Christoph Kolumbus - Korsar und Kreuzfahrer* (2006). Auslöser für dieses umfangreiche Projekt war der Fund eines anonymen Dokuments in einer spanischen Bibliothek. Mit ihrem Buch, das 2007 in italienischer Sprache erschien, brachte Corina Bucher neue Facetten des großen Entdeckers ans Tageslicht. Darüber hinaus veröffentlichte sie zahlreiche Quellen und Materialien auf der Website www.christopher-kolumbus.ch.

Seit 2016 forscht Bucher für das Buchprojekt *Zürich in den langen 1970er Jahren, Revolutionäre Gruppen, Staatsschutz und Geheimdienste* unter der Leitung von Prof. Dr. Philipp Sarasin.

Thomas Steinaecker wurde 1977 geboren und wohnt in Augsburg. Er hat vielfach ausgezeichnete Romane veröffentlicht, darunter *Die Verteidigung des Paradieses*, und zahlreiche TV-Dokumentarfilme für Arte und 3Sat gedreht. Daneben macht er Graphic Novels. Auch wenn er die Berge lieber hat als das Meer, würde er gern einmal mit einem Schiff über den Atlantik fahren. Bei *Abenteuer & Wissen* erschien von ihm zuletzt *Ludwig van Beethoven. Musik für eine bessere Welt*.



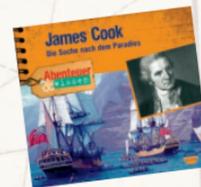
Weitere Entdecker zum Hören



Alexander v. Humboldt
978-3-942175-14-2



Magellan
978-3-934887-81-7



James Cook
978-3-934887-89-3

„Die Welt gehört den Tapferen.“⁶⁶

Christoph Kolumbus



Weitere Titel sind im
Buchhandel oder unter
www.headroom.info
erhältlich

headroom Verlag
Rupprechtstraße 5
50937 Köln
Tel.: +49-221-669695-0
info@headroom.info

